

der Via Ostiensis. Der Interpolator hat nur die Heiligen der zweiten Gruppe angeführt, aber die Ortsbezeichnung der ersten Gruppe dazugenommen, verleitet offenbar durch das folgende 'et'. Den Ausdruck 'ballistaria' hat er als unverständlich bei Seite gelassen. An ihm hat schon das Martyrologium Hieronymianum herumgebessert, denn statt 'et Ostense VII ballistaria' schreibt es 'et in via Salaria Ostensi'. Auch de Rossi¹ möchte aus dem streitigen Worte die 'Salaria' herauschälen und conjiectiert: 'et Ostense (via miliario) septimo a Salaria (translata corpora) Cyriaci'. Aber seine Besserung ist ohne die in Klammern hinzugefügten Worte nicht verständlich, speciell die Ergänzung von 'translata corpora' konnte Niemand dem Scharfsinn der Leser überlassen. Vor allem aber spricht gegen seine Conjectur die Ueberschrift des Feriale 'Depositio martirum', denn durch sie sind die sämmtlichen Genetive der Märtyrer bedingt. Da das Verzeichnis sonst keine Translationsangaben enthält, dürfen sie auch nicht in den Text hinein-corrigiert werden. Ist denn aber der Ausdruck 'ballistaria' so unerträglich, dass er durchaus geändert werden müsste? Bereits de Rossi hat die Möglichkeit offen gelassen, dass damit die Oertlichkeit genauer bezeichnet sein könnte, bei der am 7. Meilensteine der Via Ostiensis die Beisetzung erfolgt ist. 'Ballistaria' bedeutet in der Notitia dignitatum eine Ballisten-Fabrik. Das Coemeterium des H. Cyriacus würde sich also dann in der Nähe einer solchen Fabrik befinden haben, was ja immerhin möglich ist.

Der Beamte, welcher die Märtyrer zu den Foltern verurtheilte, ist nach dem Interpolator der Stadtpräfect Pertinax. Er fiel an demselben Tage, an dem er die Strafe verhängte, vom Wagen und starb auf der Via Lata. Diesen Mann hat Boschius² vergeblich gesucht. Der Kaiser Pertinax ist zwar u. a. auch Stadtpräfect³ gewesen, hat aber nicht als solcher geendigt. Die Geschichte macht den Eindruck, als ob sie aus einer Passio genommen sei, von welchem Heiligen? bleibt indessen zweifelhaft. Nur das eine scheint sicher zu sein, dass sie die H. Cyriacus und Genossen ursprünglich nichts angeht.

Ueber diese handeln ausführlich die Acta des Papstes Marcellus⁴. Darnach seien Cyriacus, Largus und Smaragdus unter Kaiser Maximian auf Befehl des Vicarius Carpasius

1) de Rossi, Bullettino di archeologia cristiana 1869, S. 69. 2) AA. SS. Aug. II, p. 703. 3) Iulius Capitol. c. 4. 4) AA. SS. Jan. II, p. 8. 9.